

Studie belegt: Mehrweg bietet Vorteile

Gemeinsam mit verschiedenen Landesverbänden erarbeitete die ETSA die Studie «Why textiles win in the long run» (übersetzt: Warum Textilien auf lange Sicht gewinnen), welche die Hygiene- und Nachhaltigkeitsleistung von wiederverwendbarer, textiler und Einweg-Tischwäsche untersucht. Fazit: Die Vorteile von wiederverwendbarer Tischwäsche überwiegen.

TEXT: EUROPEAN TEXTILE SERVICES ASSOCIATION ETSA, BRÜSSEL (BELGIEN); ÜBERSETZUNG: REDAKTION «TEPS», BERN



Gegenüber Einweg-Tischdecken weist wiederverwendbare Tischwäsche viele Vorteile auf.

Durch enge Zusammenarbeit zwischen der ETSA (European Textile Services Association), dem Belgischen Textilpflegeverband FBT, der Textile Services Association TSA aus Grossbritannien, der TSRA aus den USA sowie des schwedischen Wäschereiverbandes entstand die Studie «Why textiles win in the long run» (nur auf Englisch verfügbar). Diese untersuchte veröffentlichte Literatur zur Hygiene- und Nachhaltigkeitsleistung von wiederverwendbarer, textilbasierter Tischwäsche sowie Einweg-Tischdecken, wie sie in der Dienstleistungsbranche (hauptsächlich in Hotels- und Restaurants) oftmals verwendet werden. Die meisten der von den Autoren berücksichtigten Publikationen zeigen überzeugende Argumente für die Verwendung von Mehrweg-Textilien auf. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass die textile Tischwäsche im Vergleich zu Einweg-Tischdecken deutlich nachhaltiger ist. Die wiederverwendbare Textil-Tischwäsche scheint im Vergleich zur Einweg-Tischwäsche keine Einbussen bei der Hygiene zu machen, während sie jedoch in gleichem Masse nachhaltig bleibt.

Darüber hinaus unterstreicht die Studie, dass textilbasierte Produkte die Verbreitung von COVID-19 nicht erhöhen. Weiter zeigen die Ergebnisse, dass der Energie- und Wasserverbrauch beim Waschen von wiederverwendbarer, textiler Tischwäsche nur die Hälfte der Kli-

mabelastung ausmacht, die durch den Herstellungsprozess und die Abfallentsorgung von Einweg-Produkten entsteht. Und schliesslich schafft die Reinigung von wiederverwendbarer Tischwäsche dank des zirkulären Geschäftsmodells im Vergleich zu Einweg-Tischwäsche viele lokale Arbeitsplätze. Diese vergleichende Untersuchung beinhaltet somit drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Die wichtigsten Erkenntnisse:

- Im Vergleich zu Kunststoff, Papier, Edelstahl, Glas und Vinyl war Baumwollgewebe aus wiederverwendbaren Textilien das Material mit der geringsten Halbwertszeit, was bedeutet, dass das Coronavirus auf dieser Art von Oberfläche schneller stirbt als auf Papieroberflächen.
- Die Entscheidung, Unternehmen mit textiler Tischwäsche auszustatten, trägt zur Schaffung lokaler Arbeitsplätze in Textilserviceunternehmen bei.
- Das Geschäftsmodell des professionellen Textilservice ist von Natur aus zirkulär, da es Abfälle minimiert, Produkte und Materialien so lange wie möglich in Gebrauch hält und durch Wiederverwendung, Upcycling oder Recycling neue Verwendungsmöglichkeiten für Textilien findet, wenn sie für ihren ursprünglichen Zweck nicht mehr genutzt werden können.

- Die Textilservice-Industrie beschäftigt eine Vielzahl von Menschen von hochqualifizierten Ingenieuren im Bereich industrieller Prozesse und Logistik bis hin zu vielen Tausenden von Arbeitnehmern mit einem niedrigeren Bildungsniveau.
- Während der Pflegeaufwand und der ökologische Fussabdruck von textiler Wäsche geringer ist als der von Einwegtischwäsche, ist die Hygieneleistung bei den beiden Varianten gleichwertig. Damit ist textile Wäsche genauso hygienisch wirksam, aber gleichzeitig nachhaltiger.
- Der europäische und der US-amerikanische Textilservice-Sektor bieten zusammen fast 330 000 Arbeitsplätze, die eine tragende Säule der lokalen Gemeinschaften darstellen und wichtige Textil-Dienstleistungen für die Gemeinden in Europa und Nordamerika bieten.
- Innovative Wege der Wiederverwertung von Textilfasern, wie beispielsweise die Verwendung von alternativen Fasern in der Textilproduktion und der verstärkte Einsatz von nicht-fossiler Energie im Waschprozess, verringern kontinuierlich die Umweltbelastung durch Textilien.

Fazit

Diese Studie unterstreicht das Offensichtliche: Etwas mehrere Dutzend Mal zu benutzen ist besser als etwas nach einmaligem Gebrauch wegzuwerfen. Im Grossen und Ganzen ist dies die richtige Wahl für Gastgewerbebetriebe, unseren Planeten und für die Schaffung lokaler Arbeitsplätze.

Download Studie

Die Studie «Why textiles win in the long run» (Englisch) finden sie hier:



www.textilpflege.ch/service/umwelt/nachhaltigkeit ■